

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Fremdling

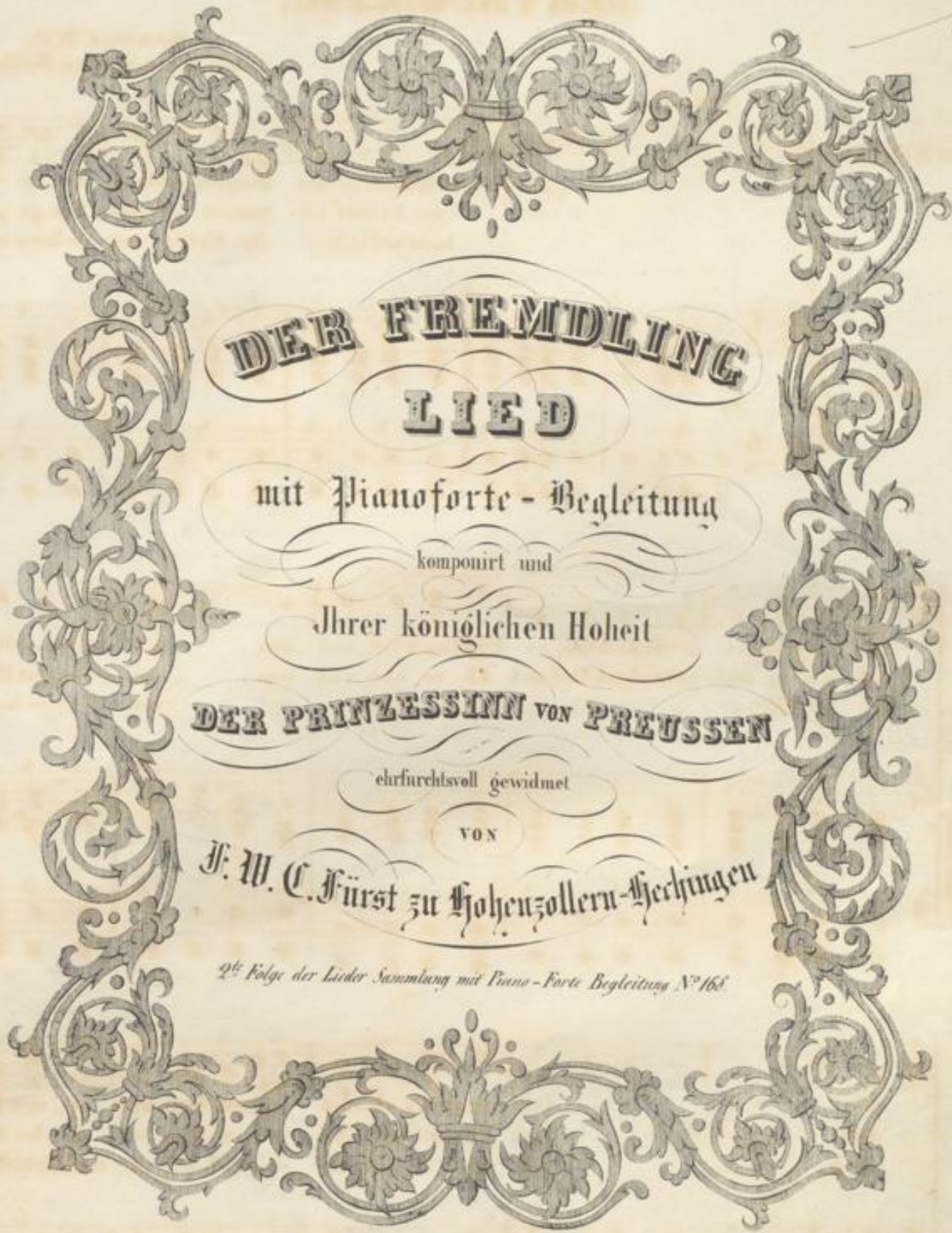
Friedrich Wilhelm <Hohenzollern-Hechingen, Fürst>

Mainz [u.a.], [1845]

[urn:nbn:de:bsz:31-281460](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-281460)

*Gezeichnet von Frau Fäglichsbeck.
Baden. Nov. 1846.*

L. S.



**DER FREMDLING
LIED**

mit Pianoforte - Begleitung

komponirt und

Ihrer königlichen Hoheit

DER PRINZESSIN VON PREUSSEN

ehrfurchtsvoll gewidmet

VON

J. W. C. Fürst zu Hohenzollern-Hechingen

2te Folge der Lieder Sammlung mit Piano-Forte Begleitung N^o 168

N^o 8321.

Eigentum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union

Pr

**MAINZ
ANTWERPEN UND BRÜSSEL
bei B. Schott's Söhnen**

Vollständige Anstehungslager unserer Verlagswerke. in Leipzig, bei C. F. Leske. in Wien, bei H. F. Müller.

DER FREMDLING.

Musik von F. W. C.
Fürst zu Hohenzollern-Hechingen.

Andantino.

SINGSTIMME.

1. Fern komm'ich her aus fremden Land und ziehe still und
wei-ter setz'ich meinen Stab und Ber-ge geh ich
blüht und lacht es im Gefild, mein Sehnen nur bleibt

PIANO.

pp

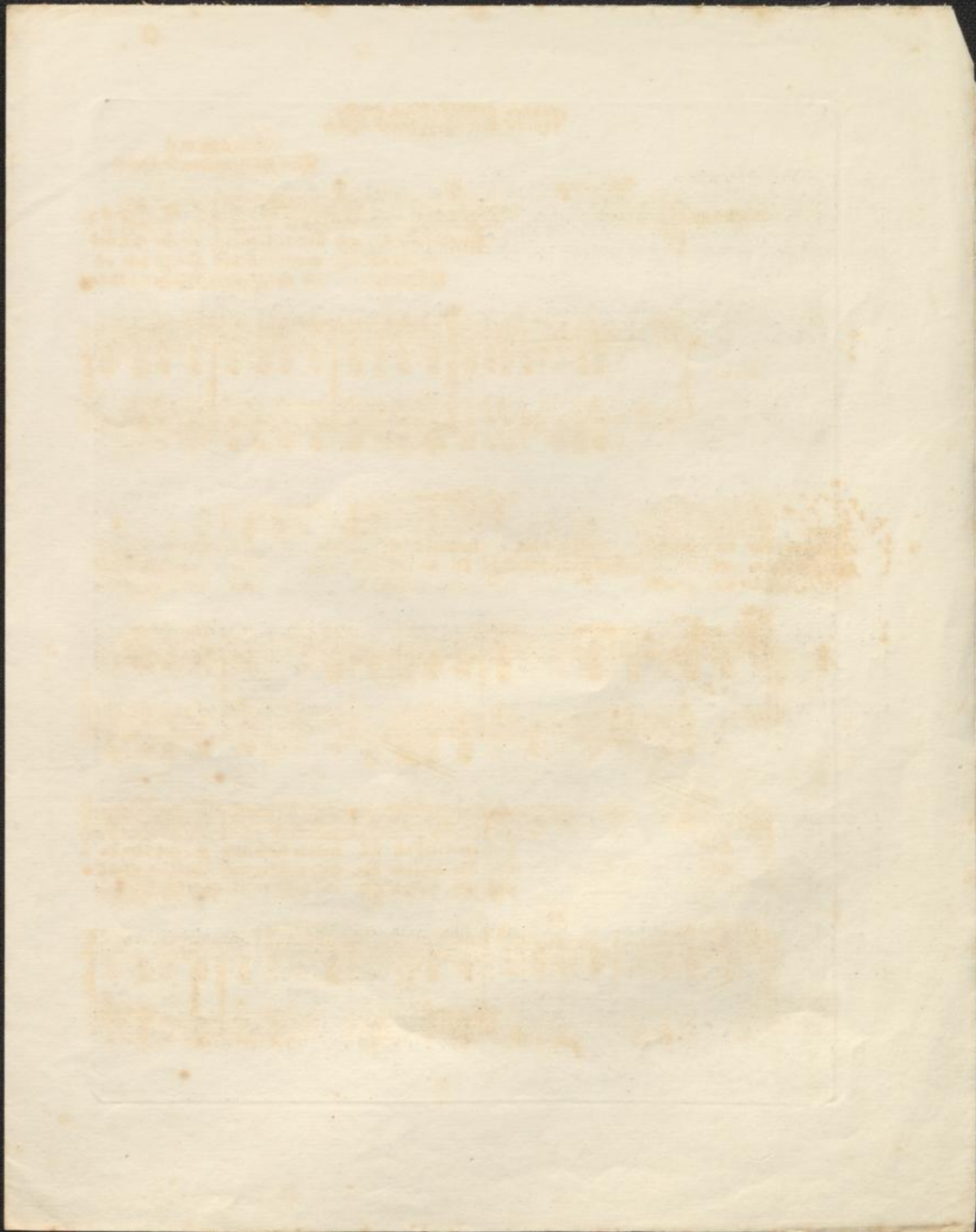
un - bekannt, es treibt mich hin, es treibt mich fort, und nim - mer ruft mein Herz mir
auf und ab, mich zieht's durch Thal und Eb' - ne fort und nim - mer ruft mein Herz mir
un - gestillt, an je - nen Fer - nen hängt mein Blick, an je - nen Fernen hängt mein

dort! Und ernst blick'ich mit trübem Sinn nach je - nen blau.en
dort! Und Flur wird mir das fer - ne Blau, und al - les zeigt sich
Glück. Und ein - sam geh'ich ein und aus, mir winkt kein Heerd, mir

Ber - gen hin, dort liegt es wohl mein Va - terland, dort geh' ich nicht mehr un - bekannt, dort trüb und grau, auch hier geh' ich so un - bekannt, wo find' ich dich, mein Va - terland auch lacht kein Haus, o hältst du, Herz, das dort so werth wird hier dein Glück dir nie gewährt, o

a piacere. *a tempo.*
 liegt es wohl mein Va - terland, dort geh' ich nicht — mehr un - be - kannt.
 hier geh' ich so un - bekannt, wo find' ich dich, — mein Va - ter - land?
 hältst du, Herz, das dort so werth wird hier dein Glück — dir nie ge - währt.

2. Und
 3. Wohl



VIOLONCELLO.

Nicht zu langsam.

p *cresc.* *f*

p

mf

f *pp*

f *poco più mosso.*

f *f*

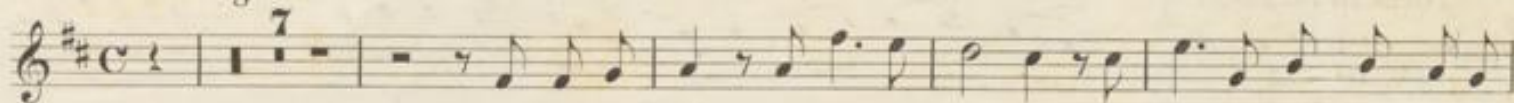
p *cresc.*

f *p* *p* *dimin.*

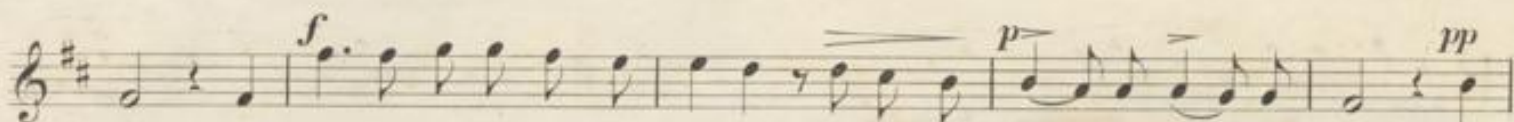
SINGSTIMME.

1

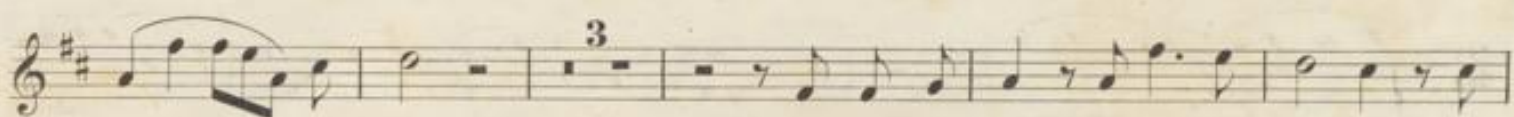
Nicht zu langsam.



Ich konnte ihn, nur ihn ja lie-ben und treu für ihn schlug dieses

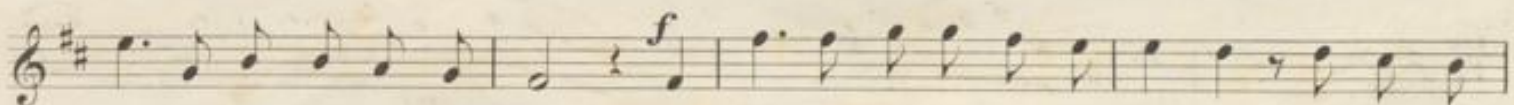


Herz, doch treu ist er mir nicht ge-blie-ben, er gab für Lieb mir bit-tern Schmerz, mir



bit - - tern Schmerz.

Er schien so gut, so treu, so bie-der, er



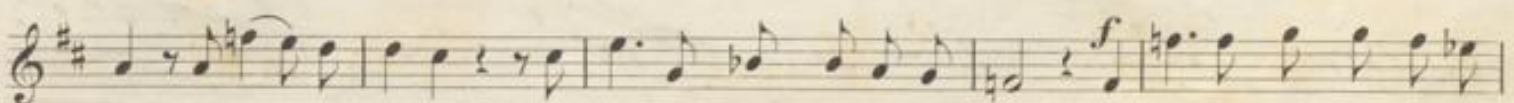
bat so schön um Herz und Hand, doch nim-mer, nimmer kehrt er wie-der, er hielt nicht



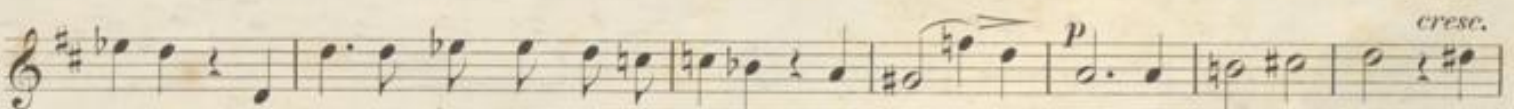
Wort im fer-nen Land, im fer - - nen Land.

poco più mosso.

Da-hin mein



Lieb, da-hin mein Le-ben, da-hin mein Traum, dahin mein Glück, ihm war mein Herz, mein All' ge-



ge-ben, ihm war mein Herz, mein All' ge-ge-ben, des Le-bens Mai sind Au-gen-blick, des



Le-bens Mai, des Le - - bens Mai sind Au - - gen - blick'.....

